IM VERGLEICH

LÄRMSCHLUCKER MIT STIL

Auf Anregung vieler PIRSCH-Leser haben wir vier marktgängige Schalldämpfer unter die Lupe genommen: Sie senken den Lärmpegel deutlich und stören den gewohnten Büchsen-Anblick nicht zu sehr.

Text: Dr. Christian Neitzel | Bild: Roman Raacke

Die Diskussion über den Einsatz von Schalldämpfern im Jagdbereich entspannt sich in Deutschland zunehmend. Was früher als Wilderer-Werkzeug verschrien war, ist mit der Freigabe für Jäger in Bayern im August dieses Jahres endgültig salonfähig (vorab genehmigungspflichtig! Details siehe PIRSCH 16/2015, Seite 82).

Durch die gesteigerte Nachfrage drängen immer mehr Produkte auf den Markt. Das Angebot hierzulande wird von skandinavischen Herstellern dominiert. Im Norden Europas gehört der Einsatz von Dämpfern längst zur Normalität. Es gibt aber auch gute Alternativen „made in Germany". Wir haben vier Modelle exemplarisch unter die Lupe genommen.

STABIL UND SCHWER – DAFÜR LEISE

Der **SL-7** des finnischen Dämpfer-Urgesteins **Ase Utra** gehört seit vielen Jahren zu den leistungsfähigsten Lärmreduzierern am Markt. Er besteht aus Edelstahl und ist dadurch mechanisch sehr belastbar. Selbst einen Fall auf Steine steckt der Dämpfer klaglos weg. Der Preis, den man dafür zahlt, ist das vergleichsweise hohe Gewicht. Deutlich über 500 Gramm machen sich an der Laufmündung zwangsläufig bemerkbar und beeinflussen die Waffenbalance deutlich. Überraschend ist die Baulänge: Obwohl es sich um einen Standard-Dämpfer handelt, der nahezu mit seiner kompletten Baulänge über die Waffenmündung hinausreicht, liegt dessen Nettolänge mit 14,8 Zentimeter gleichauf mit den oftmals wegen ihrer Kompaktheit gewählten Over-barrel-Dämpfern im Test (bei Letzteren stülpt sich der hintere Part des Dämpfers über den Lauf).

Punkten kann der SL-7 auch bei seiner Schalldruckpegelreduktion: 29 Dezibel im PIRSCH-Test. Der SL-7 gehört zu den Besten, die auf dem Markt verfügbar sind! Die Fähigkeit des Materials Stahl, viel Wärme zu absorbieren, trägt zur Gasdruckminderung und damit zur Lärmreduktion bei. Bei einem Preis von 349 Euro mit Normalgewinde ist der extrem robuste und sehr leistungsfähige SL-7 ein echtes Schnäppchen, für das man aber das hohe Gewicht inkauf nehmen muss.

Auch **Blaser** bietet seinen Kunden einen eigenen Schalldämpfer an, der von der norwegischen Firma **A-Tec** hergestellt wird. Daraus wird zurecht kein Geheimnis gemacht: Denn die konstruktiv sehr ähnlichen Modelle der neuen Hertz-Baureihe von A-Tech sind ein Verkaufserfolg. Der **Silencer** wirkt mit seiner silbergrauen Eloxierung edel und modern. Der Dämpferkörper ist ebenso wie die Blenden aus Aluminium gefertigt. Dadurch wird ein geringes Gewicht von 364 Gramm erreicht. Unterhalb der Gewichtsgrenze von 500 Gramm ergibt sich bei einer Repetierbüchse mit 50 Zentimeter langem Lauf in Standardkontur meist eine sehr ausgewogene Waffenbalance.

Mehrfach-Verwendung

Vorm Schalldämpfer-Kauf fragen: Lassen sein Gewinde und/oder Adapter die Verwendung auf anderen Büchsen zu?

Durch die Teleskop- oder Over-barrel-Bauweise erhöht sich die Gesamtlänge der Waffe nur um 15,2 Zentimeter. Die Dämpfungsleistung des 394 Euro teuren Modells liegt mit etwa 26 Dezibel im vorderen Drittel der am Markt verfügbaren Dämpfer.

EIN NORWEGISCHER MATERIALMIX

Ebenfalls neu auf dem deutschen Markt sind die Dämpfer der norwegischen Firma **Hausken**. Das Modell **Jakt JD-224** hat schnell begeistert: Der Werkstoff Aluminium ermöglicht ein Gewicht von nur 310 Gramm. Die Aufnahme des Mündungsgewindes ist

Durch die modulare Bauweise kann der Delta Ultralight von Roedale Precision einfach verlängert oder verkürzt werden.

jedoch aus Stahl gefertigt. Das Leichtgewicht erreichte eine sehr gute Schalldruckpegelreduktion von 30 Dezibel. Damit ist es knapp der Spitzenreiter im Test.

Ähnlich wie der Blaser-Dämpfer ist auch der Jakt JD-224 als Teleskopdämpfer konstruiert. Darum erhöht sich die Waffenlänge nur um 14,7 Zentimeter. Allerdings muss man bei beiden Modellen auf die offene Visierung verzichten oder aber das Korn sehr weit nach hinten versetzen. Auch dieses Modell beeinflusst die Waffenbalance kaum. Das geringe Gewicht wird allerdings mit einer filigran anmutenden Materialstärke erkauft, was letztlich zu Lasten der Stabilität gehen dürfte. Der Hausken-Dämpfer ist mit 476,90 Euro zudem im oberen Preissegment angesiedelt.

SEHR LEICHT UND DAZU NOCH VARIABEL

„Made in Germay“ gibt es auch: **Roedale Precision** in 49492 Westerkappeln produziert unter anderem den **Delta Ultralight**. Mit fünf Blenden-Elementen verringert dieser den Schalldruckpegel um knapp 21 Dezibel. Das ist etwas geringer als bei den deutlich schwereren Produkten.

Es entspricht aber immer noch einer Reduktion des Schalldrucks um mehr als 90 Prozent. Der mit weniger als 200 Gramm sehr leichte Dämpfer, der an der Waffe nicht zu spüren ist, bietet sich als minimalistische Lösung für Pirsch- und Bergjäger geradezu an. Möglich machen das die Bauweise als Standarddämpfer sowie seine Herstellung aus Aluminium.

Erstaunlich robust: Die mit einer .308 Win. durchschossene Blende eines Delta Ultralight für das Kaliber 6,5 mm.

Durch die massive Wandstärke und eine hervorragende Harteloxierung ist der Dämpfer sehr robust. Weil er komplett nach vorne baut, kann das Korn im Regelfall durch Versetzen des Kornsattels erhalten werden. Der geringe Durchmesser erlaubt meist weiterhin die Nutzung der offenen Visierung, wie es viele Jäger gerade für die Drückjagd oder auf der Nachsuche wünschen.

Die Lärmreduktion kann durch zusätzliche Blenden-Elemente verbessert werden: Es werden optional lange wie kurze Teile angeboten. Auf Wunsch liefert Roedale den Dämpfer auch mit einem Wechselgewinde aus Edelstahl, sodass der Dämpfer auf Waffen mit verschiedenen Gewinden genutzt werden kann. Das schlägt allerdings mit 50 Gramm mehr Gewicht zu Buche. Die getestete Version kostet 350 Euro.

Fazit: Die „eierlegende Wollmilchsau" gibt es nicht. Wer maximale Stabilität und exzellente Dämpfung will, greift zum Ase Utra SL-7. Legt man Wert darauf, keine spürbare Beeinflussung der Waffenbalance zu haben und zählt jedes Gramm, punktet der Delta Ultralight. Wer keinen Wert auf eine offene Visierung legt, kann zu den Modellen von Blaser oder Hausken greifen. Während der Hausken Spitzenwerte bei der Dämpfung erzielt, ist der Blaser etwas schlanker und wirkt robuster.

◆◆◆

TECHNIK AUF EINEN BLICK

Firma	Ase Utra	Blaser	Hausken	Roedale Precision
Modell	SL-7	Silencer	Jakt JD-224	Delta Ultralight S5
Material	Edelstahl	Aluminium	Aluminium	Aluminium
Gewicht	538 g	364 g	310 g	198 g
Baulänge	159 mm	231 mm	224 mm	178 mm
Nettolänge	148 mm	152 mm	147 mm	162 mm
Durchmesser	44,5 mm	44,5 mm	48,5 mm	39,5 mm
Dämpfung (Herstellerangaben)	30 - 33 dB (A)	29 dB	31 - 37 dB	18 - 27 dB
Dämpfung (PIRSCH-Test)	29 dB	26 dB	30 dB	21 dB
Dämpfung pro 100 cm^3	11,7 dB	7,2 dB	7 dB	9,6 dB
Dämpfung pro cm Nettolänge	1,96 dB	1,71 dB	1,97 dB	1,3 dB
Preis (UVP)	349,00 €	394,00 €	476,90 €	350,00 €
Vertrieb	H. Hofmann	Blaser	RUAG	www.roedale.de

Baulänge = Gesamtlänge des Dämpfers. Nettolänge = Verlängerung der Waffe mit aufgeschraubtem Dämpfer. Dämpfung im PIRSCH-Test: ermittelt mit Blaser R 8, 50-cm-Lauf in .308 Winchester, Remington Premier Match 168 grs. Messpunkt 1 m seitlich Dämpfermündung im 90°-Winkel. Mittelwert aus 5 Schüssen.

PETER KERSTENS

TECHNIK-LEXIKON

C WIE ...

CHOKE, auf deutsch Würgebohrung, ist eine Verengung im vorderen Flintenlauf. Sie soll die Schrotgarbe besser zusammenhalten und damit einen weiteren Schuss ermöglichen. Bei festintegrierten Chokes zeigen eingeprägte Sternchen nahe der Beschussstempel am Laufbündel den Grad der Verengung (* = Vollchoke … **** = Viertelchoke). Heute werden hülsenförmige Wechselchokes bevorzugt, die von vorn in den Schrotlauf eingeschraubt werden. Sie erlauben es, Würgebohrungen unterschiedlicher Wirkungsgrade variabel einzusetzen. So lässt sich die Flinte an verschiedene jagdliche Herausforderungen stets aktuell anpassen: z.B. mit den offeneren 1/4- und 1/2-Chokes auf Kanin oder mit engen 3/4- und Voll-Chokes auf Feldhasen. Bei Flinten mit fest-installierten Chokes nutzt man ggf. Schrotpatronen mit Streukreuz oder Schrotbeutel. Es gibt auch Wechselchokes, die gegen ungewollte Gasdrucksteigerung speziell auf bleifreie Schrotvorlagen ausgerichtet sind.

Foto: Reiner Mertens

Bei modernen Flinten gehören Wechselchokes samt Montage-Schlüssel zum Lieferumfang.